

Wolffhart von Brandis der Jüngere beurkundet, dass Hans Spies und seine Frau Ursula seinem Kellermeister Ruedi Keller [Binder] einen Jahrzins von 6 Schilling für 6 Pfund Pfennig verkauft haben, den dieser für seine Jahrzeitstiftung in der Kirche Maienfeld verwendet.

Or. (A), StadtA Maienfeld 23. – Pg. 29,1/17,6 cm. – 1 Siegel abh. – Rückvermerk: V β zins vff sant Lucis stadel zû der vorstat, hõrt sant Amanden, 1447.

l¹ Ich^{a)} Hans Spies vnd Vrsel min elich gemachel tûnd kund vnd veyechent offenlich aller menglichem mit disem brieff für vns vnd vnsrer bayder || l² erben, das wir recht vnd redlich ains ewigen kouffs verkouft hand mit krauft dis brieffs dem fromen beschaidnen Rûdin, vnsers gnedigen herrnn || l³ von Brandes¹ keller zû dissen zitten, sâchs schilling pfennig Costentzer mûntz Currer werschafft rechtz ewigs jârlicher gult vnd zinsses, || l⁴ die der obgenant Rûdy Keller² gemachett vnd verschaffet haut ainer ewigen frûmess ze Mayenfeld³ durch haill siner selle willen zû l⁵ ainem ewigen jaurzitt nâch vsswissung des jaur zitt bûchs, darinne es ouch geschriben staut. Die vorgeschribnen sâchs schilling pfennig l⁶ hand wir obgenant verkouffer geschlagen vff vnsrer aygen huss vnd houff vnd houffraite mit aller zûgehõrtt ze Mayenfeld in der vorstat l⁷ gelegen, stost vornann zû an die gemainen straus, vn an zû an Claussen Oschwaltz houffraite, obnan zû an Radugers hõffraite, hinan zû l⁸ an des Harders wibs houffstätt, ab grund graut steg vnd weg, ab tãch gemãch vnd namlichen ab allen rechten nutzen frûchten. Vnd l⁹ ist disser ewig kouff beschen vmb sâchs pfund pfennig gewonlicher Costentzer mûntz Curer werschafft, die wir als bar von dem obgenant l¹⁰ Rûdin enphanen hand. Die obgeschribnen sâchs schilling pfennig sond wir obgenanten Hans Spies vnd Vrsel min elich wib vnd vnsrer erben jârlichen l¹¹ vnd jeglichs jaur in sunder richten vnd wãren vff sant Martis tag aucht tag vor oder nâch vngeuarlich ainem lûtpriester ze l¹² Mayenfeld, der sol da von nehmen ainen schilling pfennig vnd sol dem frûmesser geben, der ye dann frûmesser ist, die fûnff schilling l¹³ pfennig, damit sy bayd priester des obgenant Rûdin Kellers jârlichen tag begangint ye alle jaur in sunder. Vnd wãre sauch, das wir l¹⁴ obgenant Hans Spies vnd min elich wib vnd vnsrer erben die obgeschriben sâchs schilling pfennig nit also jârlichen rechtint vnd wãrtint l¹⁵ vff sõlich obgeschriben zill vnd tag, daran sunig^{b)} wãrennt, so ist mit rechtem gedinng das obgeschriben huss vnd houff vnd houffraite mit l¹⁶ aller zûgehõrtt der obgenant frûmess geullen für aygen vnd zinssfellig worden mit dem zins des selben jaur an all wider red l¹⁷ vnd geuerd, doch sol all wegantz ainem lûtpriester ain schilling davon werden jârlich. Wir obgenant verkouffer sõllennt vnd wellennt l¹⁸ wir vnd vnsrer erben dero obgenant frûmess gût getrûw wãren sin vff das gût vnd vmb den jârlichen zins an gaistlichen vnd an l¹⁹ wãltlichen gericht nâch recht in gûtten trûwen an all geuerd. Vnd des ze vrkûnd vnd vester stãtter sicherhait so hand wir l²⁰ obgenant Hans Spies vnd Vrsel min elich wib ernstlich erbetten den edlen wolgebornnen Wolffhartten von Brandis⁴ den jungren l²¹ fry herr, vnsren gnedigen herrnn, das er sin insigel offenlich haut laussen henken an

dissen brieff für vns vnd vnsser erben, doch l²² vnsrem obgenant gnedigen herrn äne schaden. Vnd ist disser brieff geben an sant Johannis tag des töffers in dem jaur, do man l²³ zalt von Cristus gebürtt vierzechen hundert jaur vnd in dem fiertzgosten vnd sibenden jaure.

a) *Initiale J 7 cm lang.* – b) *Statt sumig, also ein Schaft zuwenig.*

¹ *Freiherren von Brandis.* – ² *Rudi Keller erscheint mit dieser Jahrzeitstiftung im Jahrzeitbuch der St. Amandus Kirche in Maienfeld 1475 unter dem Namen Rudi Binder, vgl. Jecklin, Jahrzeitbuch S. 39f.* –

³ *Maienfeld, Gem. u. Kr. GR (CH).* – ⁴ *Wolfhart VI. v. Brandis, 1430-†1477.*